

Die erste Stelle nach dem Studium

Pharmazie UH

Nach einem Masterabschluss in Pharmazie ist kaum jemand erwerbslos. Rund die Hälfte der Befragten hat im Jahr nach dem Studienabschluss bereits mit der Weiterbildung begonnen, in der Regel handelt es sich dabei um die eidgenössische Prüfung in Pharmazie.

Anstellungsbedingungen

Das Einkommen liegt mit 87 000 Franken deutlich über dem Durchschnitt der Vergleichsgruppe.

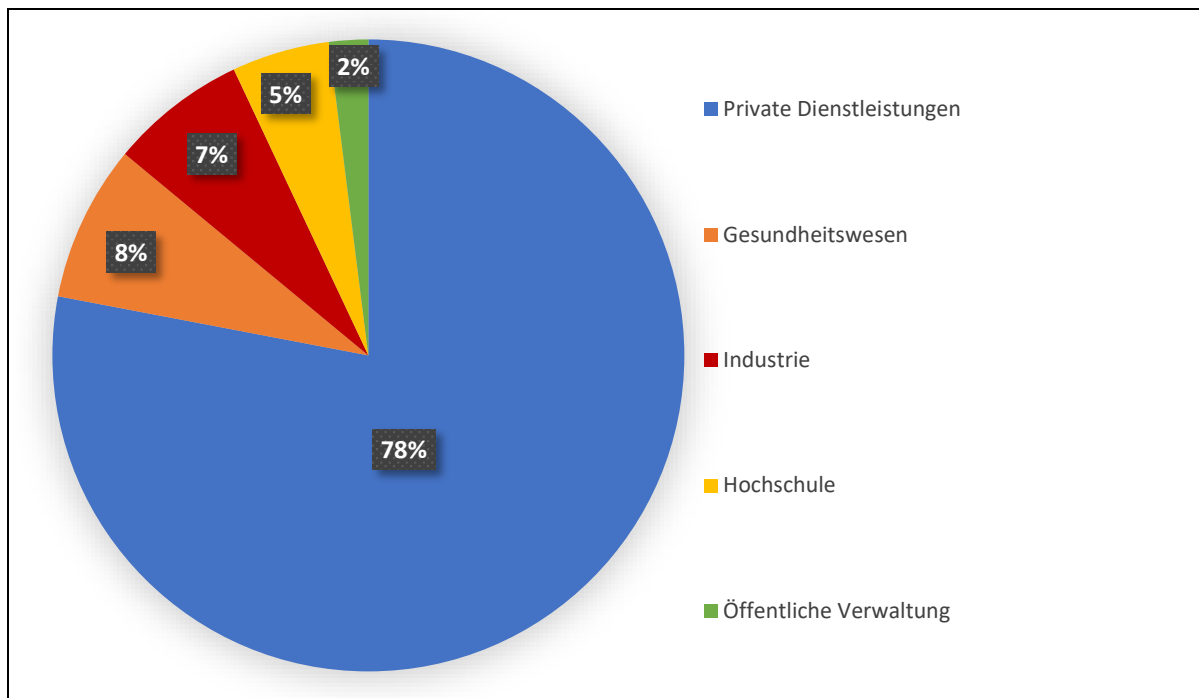


Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Pharmazie UH (in Prozent)

Insgesamt sind drei Viertel der Befragten nach einem Masterabschluss in Pharmazie in einer Apotheke tätig. Nur wenige arbeiten in der pharmazeutischen Industrie oder im Gesundheitswesen (z.B. in einer Spitalapotheke).

Berufseinstieg

Nach einem Pharmaziestudium fällt der Berufseinstieg den meisten Befragten leicht, nur gerade 14 Prozent berichten über Schwierigkeiten. Obwohl das Pharmaziestudium als naturwissenschaftliches Studium konzipiert ist und auch sehr viel wissenschaftliches Arbeiten beinhaltet, führt dieses in ein klar umrissenes Berufsfeld, nämlich die Apotheke. Es besteht auch ein enger Zusammenhang zwischen Studium und Erwerbstätigkeit.

Kennzahlen der Stichprobe

Tabelle 1: Kennzahlen Pharmazie UH (in Prozent)

Fach	Bachelor (n=256)	Master (n=204)
Pharmazie	100	100
Hochschule		
Universität Basel	40	35
Universität Bern	7	-
Université de Genève	40	39
ETH Zürich	14	26
Geschlecht		
Männer	23	29
Frauen	77	71
Masterübertritt	Pharmazie	UH Total
Übertritt ins Masterstudium	91	84

91 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss in Pharmazie UH haben ein Masterstudium aufgenommen. Wie bei den meisten anderen UH-Studiengängen bildet der Master den Regelabschluss vor dem Berufseinstieg.

Beschäftigungssituation

Nach einem Masterabschluss in Pharmazie ist kaum jemand erwerbslos. Rund die Hälfte der Befragten hat im Jahr nach dem Studienabschluss bereits mit der Weiterbildung begonnen, in der Regel handelt es sich dabei um die eidgenössische Prüfung in Pharmazie. Aufgrund der zeitlichen Beanspruchung dieser Weiterbildung sind auch gut 40 Prozent der Erwerbstätigen nur teilzeitlich beschäftigt. Das Einkommen liegt mit 87 000 Franken deutlich über dem Durchschnitt der Vergleichsgruppe.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Pharmazie UH (in Prozent)

	Master Pharmazie (n=204)	Master UH Total
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	93	93
Erwerbslos	1**	3
Nicht-Erwerbsperson	7	4
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen		
Doktorat begonnen	50	33
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken)	87 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	4*	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	42	30
Anteil befristet Angestellte	27	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	5*	12

¹ Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.
*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Berufseinstieg

Nach einem Pharmaziestudium fällt der Berufseinstieg den meisten Befragten leicht, nur gerade 14 Prozent berichten über Schwierigkeiten. Knapp die Hälfte gelangt über ein Stelleninserat zu einer Anstellung, weitere fast 30 Prozent über Spontanbewerbungen und 20 Prozent über persönliche Kontakte.

Tabelle 3: Berufseinstieg Pharmazie UH (in Prozent)

	Master Pharmazie (n=204)	Master UH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	14	31
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	2	4
Anzahl Bewerbungen	3	8
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	17	27
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	63	48

Beschäftigungsbereiche

Insgesamt sind drei Viertel der Befragten nach einem Masterabschluss in Pharmazie in einer Apotheke tätig. Nur wenige arbeiten in der pharmazeutischen Industrie oder im Gesundheitswesen (z.B. in einer Spitalapotheke).

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Pharmazie UH (in Prozent)

	Master Pharmazie (n=204)	Master UH Total
Hochschule	5*	15
Schule	0	6
Rechtswesen	0	8
Information und Kultur	0	2
Gesundheitswesen	8	14
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	0	3
Land- und Forstwirtschaft	0	1
Industrie	7	5
Energie- und Wasserversorgung	0	0
Private Dienstleistungen	78	35
Öffentliche Verwaltung	2**	8
Kirchlicher Dienst	0	1
Verbände und Organisationen	0	3

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Obwohl das Pharmaziestudium als naturwissenschaftliches Studium konzipiert ist und auch sehr viel wissenschaftliches Arbeiten beinhaltet, führt es in ein klar umrissenes Berufsfeld, nämlich die Apotheke. Es besteht auch ein enger Zusammenhang zwischen Studium und Erwerbstätigkeit und in der Regel ist ein Pharmazieabschluss die Voraussetzung für eine Anstellung.

Knapp 70 Prozent sehen in ihrer jetzigen Anstellung eine längerfristige Tätigkeit. Die überwiegende Mehrheit der Befragten ist ausserdem sehr zufrieden mit ihrer Tätigkeit und würde sich rückblickend betrachtet wieder für dasselbe Studium entscheiden. Die Zufriedenheitswerte sehen sehr ähnlich aus wie bei den Personen mit einem Abschluss in Humanmedizin. Auffallendster Unterschied ist die Arbeitsbelastung. Diese wird im Bereich der Humanmedizin sehr viel ungünstiger beurteilt als nach einem Abschluss in Pharmazie. Dies ist auch eine Folge dessen, dass es mit einem Abschluss in Pharmazie sehr gut möglich ist, Teilzeit zu arbeiten.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Pharmazie UH (in Prozent)

	Master Pharmazie (n=204)	Master UH Total
Erwerbstätige:		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	5*	11
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	4*	14
Ja, im entsprechenden Fach	69	36
Ja, auch in verwandten Fächern	20	38
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	7	13
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	69	49
zusätzliche Ausbildungsstation	24	45
Gelegenheitsjob	7	6
Zufriedenheit mit		
Einkommen	54	41
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	84	68
Inhalt der Aufgaben	75	51
Arbeitsbelastung	67	53
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	57	38
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	77	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	73	70

*6 bis 10 Fälle